

Berlin W, Goltzstr. 6, 19. X. 02.

Sehr geehrter Herr Professor!

Erst heute komme ich dazu, Ihren freundlichen Brief vom 10. u. zu beantworten, und bitte ich wegen der Verzögerung um Entschuldigung.

Es freut mich, dass Sie die Herausgabe einer neuen ~~mycologischen~~ mycologischen Zeitschrift gutheissen und habe ich mir die Bestellung des R. Istituto botanico di Padova auf 1 Exemplar der „Annales Mycologiques“ bestens bemerkt.

Sie haben mir versprochen, mir von Zeit zu Zeit Abhandlungen für die Annales Mycol. zu liefern. Ich bin natürlich gern bereit, Ihnen hierfür noch 1 Exemplar für Sie selbst gratis zu senden, doch habe ich noch einige Bitten, um deren Erfüllung ich Sie recht sehr ersuche:

1.) Würden Sie wohl auch

8079
Erscheinen des Heft I der Annales
Mycol. in italienischen Zeitschriften,
auf dieses mein neues Werk
aufmerksam machen?

2.) Würden Sie wohl bereit sein,
über grössere und wichtigerere
italienisch verfasste mycologische
Publicationen kurze Referate für
meine Zeitschrift zu liefern? Die
Referate erbitte ich dann in
französischer Sprache. Es ist dies ja
nur eine ganz geringe Mühe und
denke ich, dass jährlich nur etwa
10-15 Referate in Betracht kommen.

Sie Anerbieten mir, für Heft I
einen kleinen Artikel (Diagnoses
specierum novarum) zu liefern, nehme
ich mit Dank an. Wenn Sie die
neuen Arten mit einigen Figuren
versehen wollen, so habe ich nichts
dagegen. Das Manuscript erbitte
ich bis spätestens 15. November.

Was das Astroconium mexicanum
anbetrifft, so würde ich Ihnen
natürlich sehr gern die Beschreibung
dieses Pilzes überlassen haben.

Aber, bevor ich Ihren Brief erhielt,
habe ich das Exemplar noch einmal
genau untersucht und als ein
neues Melanconiaceen-Genus
erkannt und die ausführliche
Beschreibung mit Namen bereits
dem Berliner botanischen Museum,
von dem ich den Sitz zur Bestimmung
erhalten hatte, überwandt mit dem
Bemerkten, dass ich die neue Gattung
in Heft I der Annal. Mycol. publizieren
werde. Ich bitte Sie daher, mir
dieses Mal die Beschreibung zu
überlassen. Um Ihnen jedoch für
Ihre freundliche Beihilfe zu danken,
müde ich den von Ihnen gegebenen
Gattungsnamen beibehalten und den
Sitz als Asteroconium Saccardi K. H. B.
beschreiben.

Mit Bezug auf Cospora? Uredinis
teile ich Ihnen mit, dass wir beide
uns wohl missverstanden haben.
Ihre Cospora Uredinis besteht aus
2 Pilzen, erstens einer Uredinee,
und zweitens aus einem Fungus
imperfectus. Die Uredinee ist

(20) *Chrysomyxa albedo* Kuhn (1 pr. Sacc.
Syll. III, p. 761) sine dubio!! Aber
zwischen dieser Uredinee habe ich
kleine Sporen gefunden und ich
nahm an, dass diese die Sporen Ihrer
Oospora wären. Jetzt glaube ich, dass
Sie diese kleinen Sporen gar nicht
beobachtet haben und dieselben
sich nur zufällig an meinen
Exemplare fanden. Da dieselben auch
nur spärlich entwickelt sind, so wäre
es das beste, dieselben ganz zu
übergehen und ~~den~~ die Exemplare
als *Chrysomyxa albedo* zu verteilen.
Die goldbraunen Lager ^{sind} die Uredolager
mit kugelförmigen Sporen (● ●), die
weissen Lager sind die Teliospora-
Lager mit septierten Sporen.

Indem ich Ihnen nochmals für
Ihr freundliches Wohlwollen danke,
das Sie mir entgegenbringen,
beglücke ich Sie als Ihr

ganz ergebener
H. Sydow.